

Sch 20 Dez 1946

Bern, den 19. Dezember 1946.

p.B.15.11.41. - DL

116160

Note

ad P.15/I

Einschreiben

Herr Minister,

Wir bestätigen den Empfang Ihres Schreibens vom 26. v.M., mit welchem Sie uns mitteilen, dass sich Herr Erice, Generaldirektor für Aussenpolitik beim spanischen Aussenministerium, anlässlich einer Unterredung mit Ihnen erkundigt habe, unter welchen Bedingungen die Schweiz ihre diplomatischen Beziehungen mit Oesterreich erneuert habe und in welcher Eigenschaft Herr Minister Feldscher die Schweiz in Wien vertrete.

Wir beehren uns, Ihnen hiezu folgende wesentlichen Einzelheiten mitzuteilen:

Der Alliierte Rat für Oesterreich hat bekanntlich die Oesterreichische Bundesregierung mit Note vom 26. Februar d.J. ermächtigt, mit dritten Ländern, ausgenommen Deutschland und Japan, politische (nicht diplomatische) Vertreter auszutauschen. Das Statut dieser politischen Vertreter wurde nicht näher umschrieben. Im weiteren bestimmte der Alliierte Kontrollrat, dass diese Vertreter vor ihrer Ernennung durch ihn genehmigt werden müssten. Wie der Deffentlichkeit seinerzeit bekanntgegeben worden war, hatte der Bundesrat mit Beschluss vom 2. November v.J. die neugebildete Oesterreichische Regierung anerkannt und der Hoffnung auf eine baldige Wiederaufnahme normaler gegenseitiger Beziehungen Ausdruck gegeben. In der Folge wurde mit einem Notenwechsel zwischen dem Eidgenössischen Politischen Departement und dem Oesterreichischen Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten vom 28. März / 1. April d.J. grundsätzlich vereinbart, politische Vertreter auszutauschen. Der Alliierte Rat von Oesterreich hat von dieser Abmachung in zustimmendem Sinne Kenntnis genommen. Die neuerrichtete schweizerische Vertretung in Oesterreich hatte am 7. Mai in Wien ihre amtliche Tätigkeit aufgenommen und stand zunächst unter der vorläufigen Leitung eines Geschäftsträgers in der Person von Legationssekretär Dr. A.

An die
Schweizerische Gesandtschaft,

Madrid.

Kopien für:

Dossier B. 21.215. Wien

Sch " p.B.22.20.1.Au

Dodis



RK

Ochsenbein, der schon seit 4. April 1946 als offiziöser schweizerischer Vertreter in Wien amtiert hatte. Im Laufe des Monats Juni d.J. wurde Herr Minister Feldscher zum Schweizerischen Politischen Vertreter in Wien ernannt.

Am 28. Juni d.J. wurde zwischen den vier Besetzungsmächten ein Abkommen betreffend den Kontrollapparat in Oesterreich getroffen, wonach Mitgliedstaaten der UNO ohne vorherige Zustimmung des Alliierten Kontrollrats mit Oesterreich den normalen diplomatischen und konsularischen Verkehr aufnehmen können. Für die Aufnahme diplomatischer Beziehungen mit Nichtmitgliedstaaten der UNO hatte indessen die Oesterreichische Regierung vorgängig die Zustimmung des Alliierten Rates einzuholen. Nachdem der Alliierte Rat am 4. Oktober d.J. dem Ersuchen der Oesterreichischen Bundesregierung um Wiederaufnahme diplomatischer Beziehungen mit der Schweiz stattgegeben hatte, wurde Herr Minister Feldscher am 28. Oktober vom Bundesrat zum ausserordentlichen Gesandten und bevollmächtigten schweizerischen Minister in Oesterreich ernannt und sodann beim Bundeskanzler akkreditiert.

Oesterreichischerseits ist aus technischen Gründen vorerst nur eine Politische Vertretung in der Schweiz errichtet worden, die ihre amtliche Tätigkeit am 21. Oktober d.J. in Bern aufgenommen hat und mit deren Leitung Legationssekretär Dr. Erich Bielka, der bisherige offiziöse oesterreichische Vertreter in der Schweiz, bis auf weiteres betraut ist.

Indem wir es Ihnen überlassen möchten, die von Herrn Erice gewünschte Auskunft in der Ihnen geeignet scheinenden Form zu erteilen, bitten wir Sie, Herr Minister, die Versicherung unserer ausgezeichneten Hochachtung zu genehmigen.

EIDG. POLITISCHES DEPARTEMENT
Politische Angelegenheiten

W. S. Huber

Kopien für:
Dossier E. 21.215. Wien
p.B.22.20.1.A.11

An die
Schweizerische Gesamtschaft

M. B. O. T. I. S.